

	<p>Object: Medaille des Jungfrauenvereins Eglofs</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: MK 1997-242</p>
--	---

Description

Aus Eglofs, heute ein Teilort von Argenbühl im Allgäu, stammt diese Medaille, die Zeugnis von der Existenz einer religiösen Vereinigung in der dortigen Gemeinde ablegt: Die Umschrift der Vorderseite weist so den JUNGFRAUENVEREIN EGLOFS als Auftraggeber der Medaillenprägung aus. Daneben findet sich die Darstellung eines Engels mit einem Jungen, die auf Wolken nach rechts schreiten. Den Revers zierte die von Strahlen umgebene Gottesmutter mit geöffneten Armen, die einen unter ihr liegenden Wurm als Symbol des Bösen niederdrückt. Die Initialen geben an, dass diese Medaille im C(arl) P(oellath) Münz- und Prägwerk Schrobenhausen in Oberbayern hergestellt wurde. Die Erfassung dieser Medaille wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg gefördert.

[Nicolas Schmitt]

Basic data

Material/Technique:	Kupfer
Measurements:	Höhe: 26,5 mm, Breite: 32 mm, Gewicht: 7,95 g

Events

Created	When	
	Who	Carl Poellath Münz- und Prägwerk Schrobenhausen GmbH & Co. KG

	Where	Schrobenhausen
Was used	When	
	Who	
	Where	Eglofs
Mentioned	When	
	Who	Jungfrauenverein Eglofs
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Virgin Mary
	Where	

Keywords

- Medal

Literature

- Forrer, Leonard (1909): Biographical dictionary of medallists: coin, gem, and sealengravers, mint-masters, &c., ancient and modern, with references to their works B.C. 500-A.D. 1900. London, S. 639